

Die Vermessung der Demokratie Ein Wilhelm Leuschner-Porträt

Mittwoch, 29. September 2021 um 19:00 Uhr
Studiobühne Bayreuth, Röntgenstraße 2

Wer war der Mann, der das zivile Netzwerk um das Attentat des 20. Juli herum aufbaute? Im Schatten der militärischen Verschwörung um Stauffenberg war deutschlandweit eine gewerkschaftsnahe Untergrundbewegung aktiv, ohne die der Umsturz nicht hätte begonnen werden können.

Schauspiel Jan Uplegger
Violine Yumiko Tsubaki
Klavier Maria Hinze
Regie Mitschiko Tsubaki

Ein Mosaik aus größtenteils noch unveröffentlichten Originaldokumenten, verbunden mit Kompositionen für Violine und Klavier, fügt sich zum Bild einer beeindruckenden Persönlichkeit zusammen.

Wilhelm Leuschner war der Kopf der Untergrund-Gewerkschaft während der NS-Diktatur. Er war für den Fall eines geglückten Hitler-Attentats als Vizekanzler vorgesehen. Doch schon als populärer hessischer Innenminister gehörte er zu den engagiertesten und lautstärksten Verteidigern der deutschen Demokratie gegen den aufkommenden Nationalsozialismus.

Der Theaterabend wird erstmals anlässlich der Bayreuther Gespräche aufgeführt.

19:00 Uhr

Eröffnung

Wolfgang Hasibether Wilhelm-Leuschner-Stiftung
Grußworte

19:15 Uhr

Theaterstück

Wilhelm-Leuschner-Portrait

20:30 Uhr

Diskussion

Leuschners Bedeutung im Deutschen Widerstand
*Diskussionsrunde mit Dr. Rainer Goerdeler,
Wolfgang Hasibether und Jan Uplegger*

21:15 Uhr

**Möglichkeit zum Besuch der Leuschner-Gedenkstätte und
Empfang im Wilhelm-Leuschner-Zentrum**



Schirmherr

Oberbürgermeister der Stadt Bayreuth
Thomas Ebersberger

unterstützt von

 **Sparkasse
Bayreuth**

Am 29. September jährt sich zum 77. Mal der Todestag von Wilhelm Leuschner (15.6.1890-29.9.1944). Er wurde von den Nazi-Schergen am 29.9.1944 in Berlin-Plötzensee in der Todesbaracke des Zuchthauses durch den Strang ermordet. Dieses historische Datum nimmt die Wilhelm-Leuschner-Stiftung seit 2005 zum Anlass für Veranstaltungen im Rahmen ihrer Traditionsreihe ‚Bayreuther Gespräche‘. Diese finden heuer zum sechszehnten Mal statt. Das nachfolgende Programm ist in Kooperation mit einer Künstler- und Künstlerinnen-Gruppe aus Berlin und Leipzig entstanden und ist die Uraufführung eines Stücks mit Musik anhand von Texten aus dem politischen Leben von Wilhelm Leuschner. Eine anschließende Diskussionsrunde setzt sich mit der Bedeutung Leuschners für unsere heutige Zeit auseinander. Im Dialog mit dem Publikum soll diese Fragestellung erörtert werden.

Die Vermessung der Demokratie— Ein Leuschner-Portrait

**am Mittwoch 29. September 2021 um 19 Uhr
In der Studiobühne Bayreuth, Röntgenstraße 2**

Ende gegen 21:30 Uhr

Schirmherr: Oberbürgermeister Thomas Ebersberger

Wegen den voraussichtlichen Auflagen zur Coronapandemie können leider nur 50 Personen teilnehmen. Für die Teilnahme an der Veranstaltung bitten wir daher um schriftliche Anmeldung und Angabe des Impfstatus per Mail an

post@wilhelm-leuschner-stiftung.de